

Factsheet

Lapurla ermöglicht die kulturelle Teilhabe für Kinder von 0–4 Jahren, vernetzt Akteur:innen, entwickelt Modelle und Publikationen, qualifiziert Erwachsene und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen ein. Diese Initiativen tragen dazu bei, dass frühe ästhetisch-kulturelle Bildung in der Schweiz nachhaltig verankert und Kreativität als zentrale Zukunftskompetenz gestärkt wird.

Warum wir das tun

90%

In den ersten 5 Lebensjahren werden 90% der **Synapsen im Hirn** gebildet und damit entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt.

lapurla.ch/fokuspublikation

Die Frühe Kindheit ist eine Phase intensiver neuronaler und emotionaler Entwicklung. Offene, sinnliche Erfahrungsräume fördern die

- Wahrnehmung und Ausdruck
- Neugier und Selbstwirksamkeit
- Psychische Gesundheit und Resilienz
- soziale Kompetenz und Sprachentwicklung
- Bildungsgerechtigkeit.

Kreativität entsteht durch freie, nicht normierende Umgebung und Begleitung. Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder Freiräume, in denen sie mit allen Sinnen erkunden, gestalten und eigene Ausdrucksformen entwickeln können. In unserer zunehmend digitalen Welt verschwinden diese grundlegenden basalen Experimentierfelder immer mehr.

In der Schweiz fehlt eine strukturelle Verankerung der frühen kulturellen Bildung, da das Kinder- und Jugendförderungsgesetz Kinder unter vier Jahren nicht einschliesst. Lapurla will diese Lücke schliessen und frühe kulturelle Teilhabe als selbstverständlichen Bestandteil der Bildungspolitik etablieren. Investitionen in die frühkindliche Bildung sind gemäss UNESCO auch volkswirtschaftlich rentabel.

25+

Mit über 25 **Modellprojekten** zeigen wir auf, dass und wie frühkindliche ästhetisch-kulturelle Bildung und Teilhabe gelingt.

lapurla.ch/projekte

Ziele & Wirkungsfelder

Zugang & Sichtbarkeit: Die Jüngsten sollen an Kulturorten willkommen sein und diese als inspirierende Räume erleben. Durch Modellprojekte, Dokumentation und Auszeichnungen stärken wir die öffentliche Wahrnehmung und gesellschaftliche Relevanz.

Grundlagen & Qualitätsentwicklung: Wir entwickeln wissenschaftlich basierte und praxiserprobte Broschüren, Leitsätze und Praxistools, die Eltern und Fachpersonen in der kreativitätsorientierten Begleitung der Kinder unterstützen.

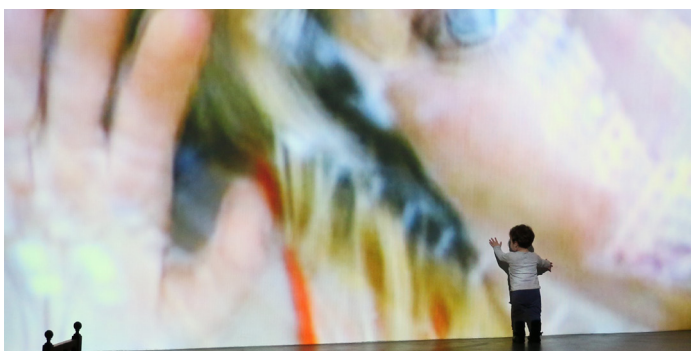
Weiterbildung & Professionalisierung: Mit Austauschformaten und nationalen Tagungen fördern wir den Wissenstransfer. Durch die Verbindung mit dem CAS Kulturelle Bildung bestehen zudem starke Synergien zwischen Hochschule und Praxis.

Vernetzung & regionale Verankerung: Mit unseren Netzwerkenden, Netzwerkpartnern und Regionalgruppen schaffen wir Kooperationen und nachhaltige lokale Strukturen.

Dienstleistungen: Mit Beratung, Workshops, Referaten, Team- und Organisationsentwicklung sowie Evaluationen unterstützen wir Institutionen und Gemeinden individuell und bedürfnisorientiert.

Agendasetting & Lobbying: Frühe kulturelle Bildung soll als Bildungsauftrag anerkannt und finanziert werden. Wir machen uns stark für die Einlösung der UN-Kinderrechte und mehr Chancengerechtigkeit – von Anfang an.

Foto: Karin Kraus | Modellprojekt «BonBon» (2018ff) | Kita Regenbogen & Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich | Ausstellung: Collection on Display: Pipilotti Rist



≈300

Das **Netzwerk Lapurla** umfasst Fachpersonen & Institutionen aller Sprachregionen aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Integration, Kultur und Soziales. Sie alle machen sich stark für die Vision von Lapurla.

lapurla.ch/netzwerk

30

Lapurla ist breit vernetzt und kooperiert national mit relevanten **Netzwerkpartnern** zur Erreichung der gesetzten Ziele.

lapurla.ch/netzwerkpartner

8

Lapurla agiert national und wirkt regional in allen Landesteilen durch **Regionalgruppen**, in denen sich Netzwerkende zusammengeschlossen haben, um von- und miteinander zu lernen und gemeinsam Konkretes umzusetzen.

lapurla.ch/regionalgruppen

Paradigmenwechsel

Frühe Förderung als gesellschaftliche Aufgabe ist anspruchsvoll, denn sie umfasst Bildungs-, Sozial-, Gesundheits-, Integrations- und Kulturpolitik sowie Raumplanung und Steuerpolitik.

Für eine wirkungsvolle und nachhaltige Praxis braucht es die interprofessionelle und transdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachpersonen und Entscheidungstragenden der genannten Felder bzw. Zuständigkeitsbereiche.

Nutzen

Das spartenübergreifende Engagement von Lapurla hat einen weitreichenden gesellschaftlichen Impact:

Für Kinder: Entwicklung von Kreativität, Wahrnehmung, Sprache, Ausdrucksfähigkeit, Selbstbewusstsein, Wohlbefinden und Resilienz.

Für Familien: Bindungsstärkung durch positive gemeinsame Erlebnisse, Vertrauen und Unterstützung im Umgang mit kindlicher Kreativität. Soziale Integration und kulturelle Teilhabe.

Für Fachpersonen: Professionalisierung und methodische Weiterentwicklung, Berufszufriedenheit und Entwicklungsperspektiven.

Für die Gesellschaft: Förderung von Innovation, kultureller Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Einsparung hoher Wiedergutmachungskosten durch altersgerechte Förderung und Prävention.

lapurla.ch/fuer-eine-politik-der-fruehen-kindheit

Fokus 2025ff

Fast jede 5. Familie in der Schweiz mit Kindern von 0–3 Jahren ist armutsbetroffen. Und nur 36% aller Kinder besuchen eine Kita; bei den Spielgruppen liegen die geschätzten Zahlen etwas höher. Deshalb fokussieren wir unser Wirken der nächsten Jahre auf benachteiligte Familien mit einem aufsuchenden Angebot:



Kunstform: **transdisziplinär**

Ort: **Kanton Zürich** → **nationale Skalierung**

Projektpartner: **Gemeinden & lokale Organisationen**

FLOWmobil schafft kreative Freiräume mit sozialem Austausch im Alltagsumfeld von benachteiligten Familien mit jungen Kindern, fördert die familienzentrierte Vernetzung auf kommunaler Ebene und ermöglicht Verbindungen zu lokalen kulturellen Teilhabemöglichkeiten und/oder unterstützt die Familien bei der Entwicklung von neuen Settings, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

lapurla.ch/flowmobil-kurz-erklart

«Wir leben in einer Welt, in der Freiräume für Kinder zunehmend verschwinden. Kinder sollen deshalb nicht nur auf dem Spielplatz willkommen sein, sondern auch an kulturell bedeutsamen Orten.»

Karin Kraus

Fondatrice & Geschäftsführerin Lapurla | karin.kraus@lapurla.ch
Studienleiterin & Dozentin Hochschule der Künste Bern HKB



Wissenschaftliche Verankerung:

HKB
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts

Dachstiftung:

**FONDATION
DES FONDATEURS**